



Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:

www.schoerghuber.de/presseforum

Bild 1: Schörghuber führt alle T30 Brandschutz-Standardtüren serienmäßig mit einer Türblattstärke von 50 mm aus und erhöht damit die Sicherheit und Qualität der Türen.

Türen mit serienmäßiger, 50 mm Türblattstärke Schörghuber erhöht Sicherheit und Qualität im Brandschutz

Schörghuber führt alle T30 Brandschutz-Standardtüren serienmäßig, also ohne Aufpreis, mit einer Türblattstärke von 50 mm aus. Die Umstellung von 42 mm auf 50 mm Türblattstärke erhöht die Sicherheit und Qualität der Türen, ermöglicht noch mehr Ausstattungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und bietet Schörghuber Partnern ein zusätzliches Verkaufsargument.

Um für noch mehr Sicherheit und Qualität im Brandfall zu sorgen, hat Schörghuber die Türblattstärke für alle T30 Brandschutz-Standardtüren von 42 mm auf 50 mm erhöht. Damit führt Schörghuber alle T30 Brandschutzelemente serienmäßig, also ohne Aufpreis, mit mindestens 50 mm starken Türblättern aus. Die Stärke des Türblatts ist insbesondere im Objektbau ein entscheidendes Qualitätsmerkmal: Türen mit 50 mm Türblattstärke sorgen für besonders hohe Sicherheit im Brandfall, verfügen über ein verbessertes Stehvermögen und sind auch bei hoher Benutzerfrequenz besonders langlebig und robust. Zudem ermöglicht die erhöhte Türblattstärke größere Abmessungen sowie mehr Ausstattungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Somit stehen verschiedenste Beslags- und Zargenvarianten, Zusatzausstattungen wie Antriebe und Oberblenden sowie erweiterte Funktionen wie Einbruchhemmung und Strahlenschutz zur Auswahl. „Mit der Umstellung auf eine serienmäßig höhere Türblattstärke von 50 mm setzen wir als führender Hersteller von Brandschutztüren aus Holz neue Maßstäbe in

Sachen Sicherheit und Qualität und geben unseren Kunden ein zusätzliches Verkaufsargument an die Hand“, erklärt Jürgen Ruppel, Geschäftsführer bei Schörghuber.

Um den hohen Anforderungen im Objektbau gerecht zu werden, setzt Schörghuber neben der erhöhten Türblattstärke auf einen vollflächig verleimten Türblattaufbau: Mittellage, Schichtholzrahmen, Anleimer und Decklage werden mehrfach vollflächig miteinander verleimt. Im Gegensatz zu Türlösungen anderer Hersteller ohne Fugenluft zwischen den einzelnen Komponenten. Zudem erhöht ein vierseitig umlaufender Schichtholzrahmen quer zum Türblatt die Stabilität und sorgt für eine hohe Schraubenauszugsfestigkeit für die Befestigung des Beschlags. Somit erreichen alle Schörghuber Volltüren standardmäßig die Beanspruchungsklasse 4 („E“ extrem).

(2.200 Zeichen inkl. Leerschläge)

Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:

www.schoerghuber.de/presseforum

Bilder und Bildunterzeilen:

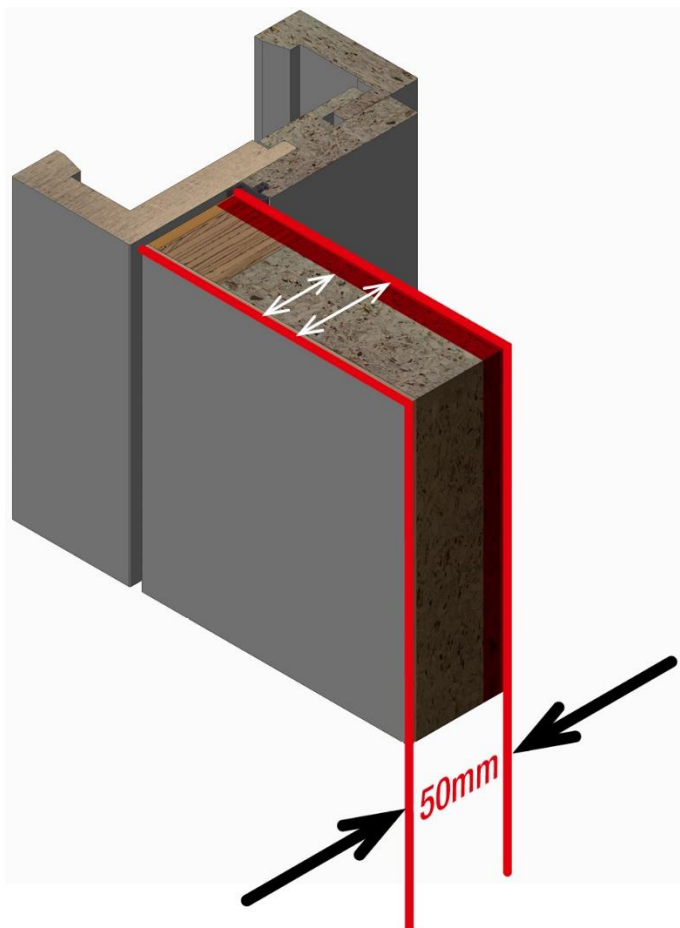


Bild 2: Die Umstellung der Türblattstärke von 42 mm auf 50 mm erhöht nicht nur die Qualität der Schörghuber Türen und die Sicherheit im Brandfall, sondern ermöglicht neue Ausstattungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und ist ein zusätzliches Verkaufsargument für Kunden aus Handel und Handwerk.

Türblattaufbau

Kante gefälzt

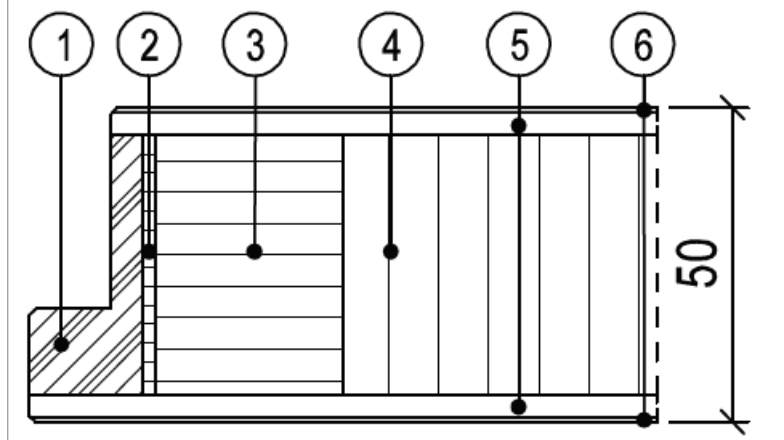


Bild 3: Durch das serienmäßig 50 mm starke Türblatt und einen mehrfach vollflächig verleimten Türblattaufbau, bestehend aus Mittellage (4), Schichtholzrahmen (3), Anleimer (1), Decklage (5), Oberfläche (6) und bei Brandschutztüren einem Dämmschichtbildner (2), erreichen alle Schörghuber Türen standardmäßig die Beanspruchungsklasse 4 („E“ extrem).

Fotos: Schörghuber

Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:

www.schoerghuber.de/presseforum